

Medienmitteilung der Basellandschaftlichen Kantonalbank

BLKB erzielt sehr gutes operatives Ergebnis mit leicht höherem Gewinn

Liestal, 16. Juli 2019

Die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) erzielte im ersten Halbjahr 2019 ein sehr gutes operatives Ergebnis mit einer leichten Gewinnsteigerung von 1,5% auf CHF 53,1 Mio. Dies bezeugen die hohe Zunahme der neuen Kundengelder sowie das erfreuliche Wachstum der Hypotheken. In einem anhaltend schwierigen Zinsumfeld übertraf die Bank das Vorjahresergebnis trotz eines aufgrund von Kursschwanken der Finanzanlagen rückläufigen Geschäftsertrags (CHF 175,5 Mio.) respektiv Geschäftserfolgs (CHF 77,8 Mio.). Zum Resultat beigetragen haben das gestiegene Zinsengeschäft respektiv das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, während das Ergebnis im Handelsgeschäft rückläufig war. Für das Gesamtjahr erwartet die BLKB einen Gewinn auf Vorjahresniveau.

«Die Fortschritte der BLKB in den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 zeigen sich im Anstieg des Geschäftsvolumens um fast CHF 930 Mio. Kundinnen und Kunden haben uns im ersten Halbjahr Neugelder im Umfang von CHF 400 Mio. anvertraut. Gleichzeitig haben wir für CHF 379 Mio. neue Hypotheken finanziert und Kunden zusätzlich CHF 149 Mio. zur Verfügung gestellt», kommentiert **CEO John Häfelfinger** das Halbjahresergebnis. «Unsere Innovationstätigkeit als wichtiger Pfeiler unserer Unternehmensstrategie haben wir in den letzten Monaten intensiviert und beschleunigt. Wir investieren laufend in unser Produkt- und Dienstleistungsangebot und in unsere physischen und digitalen Vertriebskanäle. Damit schaffen wir einen klaren Nutzen für unsere Kundinnen und Kunden.»

Kredite wachsen risiko- und margenorientiert, ebenso steigen die Kundengelder

Die **Hypothekenausleihungen** sind seit Jahresbeginn mit CHF 379 Mio. im Rahmen des Markts auf CHF 19,1 Mia. gewachsen (+2,0%). Die BLKB verfolgt weiterhin eine vorsichtige Risikopolitik. Der Fokus des Hypothekengeschäfts liegt traditionellerweise auf selbstgenutztem Wohneigentum in der Region. Die **Kreditlimiten** für Firmen sind um CHF 314 Mio. auf CHF 5,8 Mia. (+5,7%) angestiegen. Die BLKB leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der regionalen Wirtschaft.

Die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen sind seit Jahresbeginn auf CHF 16,9 Mia. (+1,1%) gestiegen. Die Kundenvermögen betragen CHF 20,7 Mia. (+6,3%), davon sind CHF 3,3 Mia. in Verwaltungsmandaten investiert. Das Anlagevermögen in eigenen Fonds hat im ersten Halbjahr erfreulicherweise um 21,7% auf CHF 1,0 Mia. zugelegt.

Das Aktivgeschäft konnte grösstenteils durch Kundengelder refinanziert werden. Die **Refinanzierungsquote** beträgt zur Jahresmitte 81,7%.

Leicht rückläufiger Geschäftsertrag bei knapp höherem Geschäftsaufwand

Das **Zinsengeschäft** und das **Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft** lagen mit einem Netto-Erfolg von CHF 131,8 Mio. (+0,5%) resp. CHF 34,1 Mio. (+2,2%) über dem Vorjahresniveau, während der Erfolg aus dem **Handelsgeschäft** auf CHF 8,8 Mio. (-3,2%) zurückging. Der **übrige ordentliche Erfolg** (CHF 0,8 Mio.) war aufgrund von Kursschwankungen in den Finanzanlagen rückläufig.

Der **Geschäftsaufwand** betrug in den ersten sechs Monaten CHF 88,7 Mio. und lag damit sowohl beim Personal- (+0,9%) wie auch beim Sachaufwand (+1,9%) leicht über dem Vorjahresniveau. Grund dafür sind weitere Investitionen in die Wettbewerbsfähigkeit, in die Niederlassungen und in die Beratungsqualität. Aufgrund dieser höheren Investitionen liegt die **Cost-Income-Ratio** nach dem ersten Halbjahr 2019 temporär bei 50,5%.

Der **Geschäftsertrag** reduzierte sich auf CHF 175,5 Mio. (-1,3%), während der **Geschäftserfolg** auf CHF 77,8 Mio. (-5,5%) zurückging. Unter dem Strich resultierte ein leicht höherer **Gewinn** von CHF 53,1 Mio. (+1,5%).

Unternehmensstrategie weiter erfolgreich umgesetzt

Die BLKB setzte ihre Unternehmensstrategie in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahrs in verschiedenen Bereichen erfolgreich um. Die BLKB investierte weiter in eine herausragende Beratungsqualität für ihre Kundinnen und Kunden und bietet ihren Kundenberatern neu eine Finanzberater- respektive Finanzplanerausbildung. Zudem verstärkt die Bank ihren Fokus auf die Beratung von Privatpersonen und Unternehmen und konzentriert ihre Beratungskompetenzen per 1. September 2019 auf die Geschäftsbereiche «Private Vermögens- und Finanzberatung» und «Unternehmenskundenberatung». Gleichzeitig reduziert die BLKB die Führungsstufen von vier auf drei, baut intern weiter Hierarchien ab und erhöht damit ihre Agilität im sich schnell verändernden Umfeld.

Ausblick

Im Ausblick auf das zweite Halbjahr 2019 betont CEO John Häfelfinger: «Wir setzen unsere Strategie weiter um und legen den Fokus dabei weiterhin auf die umfassende Beratung. Mit der Eröffnung unserer Filiale am Barfüsserplatz in Basel Ende dieses Jahres sind wir noch näher bei unseren Kundinnen und Kunden, die in Basel arbeiten oder wohnen. In Kürze werden wir auch unseren neuen Markenauftritt lancieren, der unseren Anspruch als führende zukunftsorientierte Bank in der Nordwestschweiz verdeutlicht.»

Die BLKB geht von einem anspruchsvollen zweiten Halbjahr aus. Die wirtschaftliche Lage, das Zinsumfeld und der Margendruck werden die Erträge weiterhin stark beeinflussen. Die BLKB setzt in diesem Umfeld auf diversifizierte Erträge, nachhaltiges Wachstum und Investitionen in die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Bank. Die BLKB rechnet 2019 mit einem Gesamtjahresergebnis, das auf Vorjahresniveau liegt.

Für Rückfragen:

Monika Dunant, Telefon +41 61 925 93 32; E-Mail: medien@blkb.ch

Alle Informationen finden Sie auf www.blkb.ch/medien.